

„Modernisieren in der Bestandsstruktur“

LABORPORTRÄT Es gibt Retortenlabore, die komplett auf dem Reißbrett entworfen wurden. Die Dentaltechnik Tamaschke in Berlin ist das nicht. Was in einer Hinterhausremise in Tegel Mitte begann, erstreckt sich nach über 20 Jahren auf Vorder- und Hinterhaus. Nach einem gesunden organischen Wachstum wurde es Zeit, an der einen oder anderen Stelle zu optimieren. Das gelang dank professioneller Planung und Unterstützung der Pluradent.

Firmengründung in der Remise

Kurz vor Weihnachten 1996 – im Jahr seiner erfolgreichen Meisterprüfung – gründete der frisch gebackene Zahn-technikermeister Lutz Tamaschke ein neues Dentallabor in einem alten Stadthaus mitten in Berlin-Tegel. Schon zuvor war in dieser für Alt-Berlin so typischen Hinterhauswerkstatt ein Dentallabor untergebracht, doch Neugründer Lutz Tamaschke übernahm nur die leeren Räume. Er startete damals ohne Kunden und ohne glänzende Marketingbroschüren, indem er sich selbst und sein Know-how bei den Zahnärzten im Kiez und den Nachbarbezirken vorstellte. „Der Anfang war wirklich hart“, sagt er heute. „Dieses Getingel von Tür zu Tür mit Köfferchen und Musterproben ist nicht mein Ding. Ich wollte erst einmal ins Gespräch kommen. Das hat funktioniert, die Aufträge kamen, und so hatte ich bereits im März 1997 drei Mitarbeiter.“





Bis 1999 war Lutz Tamaschkes Team auf 13 Köpfe angewachsen, sodass die Remise bereits zu klein wurde und er sich mit dem Labor sukzessive im Seiten- und Vorderhaus ausbreiten musste. Heute beschäftigt das Dentallabor Tamaschke 35 Angestellte. Sein größter Mitarbeiterstamm ist bereits seit 15 bis 20 Jahren bei ihm. Eine hohe Fluktuation kennt er weder bei den Mitarbeitern noch bei den Kunden. Lutz Tamaschke ist ein Zahn-techniker aus Leidenschaft, bei dem der Mensch am Ende der gesamten Prozesskette am wichtigsten ist. So macht er nicht selten Hausbesuche oder fährt ins Krankenhaus oder Pflegeheim, wenn der Patient nicht mehr mobil ist.

Maschinen bringen uns weiter

In der Dentaltechnik Tamaschke beherrscht man den Spagat zwischen analoger und digitaler Zahntechnik



perfekt. Der Inhaber ist überzeugt, dass die digitale und CAD/CAM-Technologie sein Labor fachlich und wirtschaftlich weitergebracht haben: „Man muss nur die Ressourcen richtig einsetzen, geeignete Mitarbeiter aus der analogen Handarbeit herausnehmen, um sie für andere Bereiche auszubilden.“ Dabei setzt Lutz Tamaschke auf beides: Hightech und analoges

Handwerk. Bei aufwendigen Arbeiten, wie individueller Frontzahnkeramik, Implantat- oder Totalprothetik, werden klassische Techniken mit digitalen verknüpft und individuell finalisiert. Neben Zahn-technikermeister Lutz Tamaschke arbeiten ein weiterer Meister und zwei Meisteranwärter in seinem Labor. Daneben ist das Labor mit umfassender digitaler Technik ausge-





stattet: Laborscanner verschiedener Hersteller, 3D-Drucker, Galvano- und Lasertechnik u.v.m. Als Partnerlabor für komplexe Implantatprothetik unterstützt das Team von Dentaltechnik Tamaschke Zahnmediziner auch bei der dreidimensionalen Implantatplanung. „Unsere Arbeit ist eine Symbiose aus fundiertem Wissen, moderner Technik und klassischer zahntechnischer Handarbeit“, bringt Lutz Tamaschke sein großes Angebotsspektrum auf den Punkt.

Alles aus einer Hand – auch bei kleinen Umbauten?

„Wir sind keine Edelschmiede, sondern ein Anbieter solider Präzisionsarbeiten“, beschreibt Lutz Tamaschke seinen Betrieb. Dazu verbindet er das Beste aus zwei Welten und beschäftigt Diplom-Ingenieure und CAD/CAM-Spezialisten einerseits sowie hoch professionelle Mitarbeiter, die das Handwerk perfekt beherrschen. Nach wie vor werden analoge Arbeiten noch auf dem Gipsmodell gefertigt, sodass zu seinem Handwerksbetrieb auch die entsprechende Gipsküche gehört. Hier wird dosiert, gerüttelt und getrimmt. Doch genau dieser Arbeitsraum musste aufgrund des kontinuierlichen Wachstums seines Labors umziehen und neu eingerichtet werden. Während Lutz Tamaschke die



Abb. 1



Abb. 2

Abb.1: Claudia Matzner (rechts) und Annette Warsinke: Laborsekretärinnen und die „guten Seelen“ des Unternehmens. **Abb.2:** ZTM Lutz Tamaschke, Laborinhaber.

Einbauten in der Vergangenheit stets von einem ortsansässigen Schreiner hat fertigen lassen, wollte er jetzt eine durchdachte Planung von Anfang an. „Ich habe abgewogen, was mehr Vorteile bringt: eine Eigenplanung mit Beauftragung verschiedener Betriebe oder eine professionelle Planung, Durchführung und Ausstattung aus einer Hand. Mein Labor ist komplett organisch gewachsen, und ich habe bislang immer wieder daran herumbauen lassen. Es wurde Zeit für ein Konzept, das sich an unseren Workflows orientiert.“

360-Grad-Rundgang durch die neue Gipsküche

Lutz Tamaschke setzte sich mit den Einrichtungsspezialisten der Pluradent in Verbindung. Eine eingehende Begutachtung der räumlichen Verhältnisse und eine umfassende Beratung durch Projektleiter Ingo Rädisch folgten. Die technischen Anschlüsse für Wasser, Druckluft, Absauganlage etc. wurden mit dem Workflow in Einklang gebracht, die technische Ausstattung vervollständigt, ersetzt und modernisiert. Pluradent übernahm die Planung von A bis Z, den technischen Umbau, die Einrichtung und die Koordination sämtlicher Gewerke. Lutz Tamaschke zieht ein sehr positives Fazit: „Es hat sich wirklich gelohnt, mit der Pluradent

zusammenzuarbeiten. Man denkt ja oft, dass der Fachhandel nur bei Existenzgründungen oder einem umfassenden Umbau ins Spiel kommt. Ich habe aber die Erfahrung gemacht, dass auch verhältnismäßig kleine Projekte, wie meine Modernisierung der Gipsküche, wesentlich besser und nachhaltiger werden, wenn man einen professionellen Berater und Planer ins Boot holt.“ Bei dieser erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Pluradent hat Lutz Tamaschke auch von einem anderen Angebot des Dentalfachhändlers profitiert und sein komplettes Labor per virtuellem 360-Grad-Rundgang auf seiner Website präsentiert. „So können sich Kunden, Patienten und Interessierte einen umfassenden Eindruck von unserem Labor machen, noch bevor sie bei uns vorbeischaun.“



INFORMATION

Dentaltechnik Tamaschke Lutz Tamaschke

Schlieperstraße 5
13507 Berlin
Tel.: 030 4349999
info@dentaltechnik-tamaschke.de
www.dentaltechnik-tamaschke.de

Pluradent AG & Co KG

Kaiserleistraße 3
63067 Offenbach am Main
Tel.: 069 82983-0
offenbach@pluradent.de
www.pluradent.de

Pluradent

